

Aschenbrödel

Eine Grotteske zum weit bekannten Märchen. Das kurze Theaterstück in vier Akten lebt von seiner Kürze und Ausdrucksstärke der einzelnen Charaktere. Ein bisschen sollte man aber das Märchen schon kennen...

Personen:

E = Erzähler
A = Aschenbrödel
T = Der Traumprinz
F = Die Fee
G = Die zwei hässlichen Schwestern

2 Personen für den Vorhang

Vorbereitung:

Alle Schauspieler sitzen auf Stühlen in einer Reihe (Schwestern, Prinz, Aschenbrödel, Fee). Zwei Personen halten einen Vorhang und zwar auf der Höhe vor den Personen, dass diese im Sitzen verdeckt sind. Zum Vortragen seines Textes steht der jeweilige Schauspieler auf und kann so vom Publikum gesehen werden. Anschließend setzt er sich wieder. Es steht immer nur der spricht! Der Erzähler kann sich auch mit in die Reihe setzen oder generell neben oder vor dem Vorhang stehen. Die Akte folgen ohne Pause nacheinander.

1. Akt

E Ich bin der Erzähler.
T Ich bin der Prinz Eurer Träume.
G Wir sind die hässlichen Schwestern.
A Ich bin Aschenbrödel.
F Ich bin die gütige Fee.
E Es war einmal in einem Land ein Prinz, genannt der Prinz unserer Träume.
T Ich bin der Prinz Eurer Träume.
E Und in seinem Land lebten auch zwei hässliche Geschwister.
G Wir sind die hässlichen Geschwister.
E Und die Schwester der hässlichen Geschwister, Aschenbrödel.
A Ich bin Aschenbrödel.
G Wir sind so froh, wir dürfen zum Ball.
A Ich bin so traurig, ich darf nicht zum Ball.
G Aschenbrödel, bringe uns unsere Festkleidung.
A OK.
G Aschenbrödel, bringe uns unsere Tanzschuhe.
A OK.
G Aschenbrödel, bringe uns unsere falschen Zähne.

A OK.
G Wir sind so froh, wir werden mit dem Prinzen unserer Träume tanzen.
A OK.
G Wir fahren jetzt zum Ball.
A OK.
G Aschenbrödel, bleibe hier und putz das Haus.
A OK.

2. Akt

E Ein bisschen später.
A Ich bin so traurig.
F Sei nicht traurig, ich bin die gütige Fee.
A Oh, ich erschrak.
F Warum bist du so traurig?
A Ich darf nicht zum Ball.
F Oh, du darfst wohl.
A Ich darf nicht.
G Du darfst wohl.
A Ich darf nicht.
F Du darfst wohl.
A OK.
F Erst ein schönes Kleid ... PING.
A OK.
F Und goldene Schuhe ... PING.
A Danke, ich bin so froh.
F Jetzt bringe ich dich zum Ball, aber um Mitternacht musst du zurück sein.
A OK.

3. Akt

E Auf dem Ball.
T Ich bin der Prinz eurer Träume und ich bin so schön.
A Du bist so schön.
T Weiß ich und ich möchte mit dir tanzen.
A OK.
G Wir sind eifersüchtig.
A Ich bin so froh.

T Ich bin so schön.
F Ich bin die gütige Fee, Entschuldigung.
E Es war schon Mitternacht. Die Glocke läutet: Gong, gong, gong, usw.
A Oh, es ist Mitternacht, ich muss gehen.
T Ok.
E Sie lief weg.
A Oh Scheiße, ich habe einen goldenen Schuh verloren und ich muss fort.
T Oh, sie hat einen Schuh verloren, ich muss sie finden, ich möchte sie heiraten, ich bin so schön.
E Am nächsten Tag...
A Ich bin so traurig.
F Ich bin die gütige Fee, Entschuldigung.

4. Akt

E Der Prinz ihrer Träume hielt vor ihrem Haus, und er war so schön.
T Ich bin so schön.
G Sie sind so schön.
T Weiß ich. Sie sind hässlich.
A Weiß ich.
T Ich habe einen goldenen Schuh dabei. Probieren Sie ihn mal an!
G Er passt.
T Nein, er passt nicht.
G Er passt wohl.
T Er passt nicht.
G Er passt wohl.
T Nein, er passt nicht.
G OK.
T Probierst Du ihn mal an?
A OK.
T Er passt!
A Ich bin so froh.
T Ich bin so schön. Ich werde dich heiraten!
A OK.
G Wir sind so eifersüchtig.
T Ich bin so schön.
A Ich bin so froh.

F Ich bin die gütige Fee.

Alle WISSEN WIR!

E Sie lebten noch lang und bekamen viele Kinder.

A OK.

[zurück](#)

Quelle: www.unterhaltungsspiele.com
Stefan Neubert, 2005. www.stefan-neubert.de